Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE
RIEFENSBERG

Ausgabe 2/2016

Bienenlehrpfad eröffnet

Inhalte:

GV-Niederschrift	2
Kleinkinderbetreuung	4
Jubiläen & Heimatbuch	6
Juppenwerkstatt	7
Volksschule	8
Dorfbücherei	9
Betreutes Wohnen	10
Krankenpflegeverein	11
Sozialsprengel	12
Volleyballclub	13
Imker	14
energieregion	15
Familienpass	16
aha	17
Firmung	18
Biotop-Exkursion/Termine	19
Notdienste & Infos	20

Die Initiatoren des Bienenlehrpfades sind stolz auf ihr Projekt.

Niederschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 3. Mai 2016

Räumliches Entwicklungskonzept in der Warteschleife

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die ZuhörerInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 5.4.2016, das Protokoll der letzten Bauausschuss-Sitzung und die schriftlichen Berichte übersandt.

Laut § 37 Gemeindegesetz haben nach der konstituierenden Sitzung eintretende Gemeindevertreter und Ersatzleute das Gelöbnis spätestens in der ersten Gemeindevertretungssitzung, an der sie teilnehmen, vor dem Bürgermeister abzulegen.
Ersatzmitglied Kurt Faißt legt das Gelöbnis vor dem Vorsitzenden ab.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Ergänzung des Tagesordnungspunktes „Berufung Grundteilung Steurer Franz“ unter IV./6. wird einstimmig stattgegeben.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 5.4.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 5.4.2016 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Bauausschusses vom 20.04.2016 wird zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Projekt Naturvielfalt

Der Vorsitzende stellt kurz die Eckpunkte des Projektes vor. Das Land Vorarlberg hat das Projekt „Naturvielfalt in der Gemeinde“ entwickelt. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Herbert Dorn und DI Rosemarie Zöhrer beschäftigt sich in Riefensberg seit Herbst 2014 eine Arbeitsgruppe mit dem Thema. Zu einem offiziellen Beitritt zu diesem Programm ist ein Beschluss der Gemeindevertretung notwendig. Darüber hinaus muss ein Ziel- und Maßnahmenplan erstellt und bei der Bezirkshauptmannschaft und der Naturschutzanwaltschaft vorgelegt werden. Entstehende Kosten werden teilweise von Land, Bund und EU übernommen.
Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Vinzenz Lässer als Auskunftsperson, welcher über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe berichtet.

Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag des Vorsitzenden folgender Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst: Die Gemeinde Riefensberg tritt der Initiative „Naturvielfalt in der Gemeinde“ nicht bei. Die Arbeitsgruppe wird weiter tätig sein und anlassbezogene Projekte in der Gemeinde umsetzen. Vinzenz Lässer übernimmt die Leitung. Bei Bedarf wird DI Rosemarie Zöhrer als Beratungsperson hinzugezogen. Anfallende Kosten werden nach vorheriger Absprache von der Gemeinde übernommen.

2. Räumliches Entwicklungskonzept

Dieses Thema wurde bereits bei den GV-Sitzungen am 07.07.2015 sowie am 01.03.2016 behandelt. Der Vorsitzende möchte allmählich zu einer Entscheidung kommen.
GV Richard Bilgeri wendet ein, dass vereinbart wurde, noch eine zusätzliche Auskunftsperson zu einer GV-Sitzung einzuladen. Die Bemühungen des Vorsitzenden diesbezüglich gingen ins Leere. Er hat allerdings mit den Verantwortlichen der umliegenden Gemeinden, welche ein REK haben, gesprochen. Grundsätzlich erhielt er positive Rückmeldungen, natürlich gibt es auch Probleme, aber die Erfahrungen sind im Wesentlichen gut.
Der Vorsitzende weist darauf hin, dass vom Land Vorarlberg vermehrt die Erstellung eines REK gefordert wird.

Es kann wiederum kein mehrheitsfähiger Konsens gefunden werden. Die Entscheidung wird vertagt. Der Vorsitzende erhält den Auftrag, Bgm. Helmut Blank aus Sulzberg als Auskunftsperson einzuladen.

3. Umwidmungsantrag Fa. Helbock Landtechnik Gst. Nr. 713/1, 714/1

Sämtliche Unterlagen für die Umwidmung wurden an die Raumplanung übermittelt. Das Ergebnis der UEP ist noch ausständig. Mit dem Ergebnis der UEP kann laut der Abteilung Umwelt und Klimaschutz diese Woche gerechnet werden. Nun muss erneut ein Umwidmungsbeschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Betriebsgebiet BB1, FS Stellfläche, sowie FS Brücke im Ausmaß von gesamt 1.714 m², Gst. Nr. 713/1 und 714/1 zur Erweiterung des Betriebes Helbock Schlosserei und Landtechnik.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Umwidmungsantrag Häusler Norbert, Garage, Gst. Nr. 716/3

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 05.04.2016 die Einleitung des Umwidmungsverfahrens beschlossen.

Da innerhalb der zweiwöchigen Frist keine Einwendungen erfolgten, stellt der Vorsitzende den Antrag auf Umwidmung einer Fläche im Ausmaß von ca. 100 m² des Gst. Nr. 716/3 von FL in FS Garage.
Dem Antrag wird mit 14:1 Stimmen stattgegeben.

5. Abwasserpumpwerke privat/Gemeinde

In der GV-Sitzung vom 05.04.2016 wurde der Gemeindevorstand beauftragt, eine Regelung für die zukünftige Vorgehensweise bei Abwasserpumpwerken auszuarbeiten.

Der Gemeindevorstand empfiehlt folgende zukünftige Regelung:

Fortsetzung Seite 3

Ab 10 Objekten erstellt die Gemeinde das Pumpwerk. Bei weniger als 10 Objekten muss/müssen das Pumpwerk bzw. die Pumpwerke von den Anschlussnehmern selbst finanziert und betrieben werden. Weiters sind von den Anschlussnehmern Anschlussgebühren und Erschließungsbeitrag zu bezahlen. Als Förderung werden von der Gemeinde jeweils 50 % der Anschlussgebühren und des Erschließungsbeitrages an den/die Anschlussnehmer refundiert. Ein Anschluss mehrerer Pumpwerke an eine Druckleitung ist laut Johannes Mathis vom Büro Rudthard und Gasser ohne weiteres möglich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umsetzung des oben angeführten Vorschlags des Gemeindevorstandes, wonach bei weniger als 10 angeschlossenen Objekten das Pumpwerk von den Anschlussnehmern finanziert werden muss. Die Anschlussgebühren sowie Erschließungskosten sind von den Anschlussnehmern zu bezahlen, 50 % davon werden von der Gemeinde Riefensberg refundiert.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Kanalordnung wird entsprechend abgeändert.

6. Berufung Grundteilung Steurer Franz

Der Vorsitzende bringt den Sachverhalt zur Kenntnis. Franz Steurer hat mit Antrag vom 23.10.2015 um Teilung eines Grundstückes aus Gst. Nr. 913/4 angesucht. Der Gemeindevorstand hat den Antrag nach Einholung einer Stellungnahme von der Abt. Raumplanung des Amtes der Vlbg. Landesregierung, welche negativ ausfiel, in seiner Sitzung vom 10.02.2016 abgelehnt. Franz Steurer hat mit Schreiben vom 25.04.2016 gegen den negativen Bescheid der Gemeinde Riefensberg Berufung eingelegt. Nächste Instanz ist nach § 50 Abs. 13 Gemeindesetz die Gemeindevertretung.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

- Nach genauer Prüfung der Bewerbungen durch den Gemeindevorstand wurde Doris Kranzelbinder ab 1. Mai 2016 als neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung im Bereich Juppenwerkstatt/Tourismus eingestellt.
- Die Sanierung des Spielplatzes ist abgeschlossen. Der Vorsitzende spricht dem Projektausschuss großes Lob aus und dankt für den großen Einsatz aller Beteiligten. Es konnte mit verhältnismäßig geringem Budget ein ansprechender Spielplatz geschaffen werden. Weiterer Dank ergeht an die beteiligten Firmen für ihre Sachspenden und ihr Entgegenkommen.
- Am 30.04.2016 nahmen der Vorsitzende und der Delegierte für Jagdfragen Bertram Schedler an der Generalversammlung der Jagdgenossenschaft teil. Themen waren unter anderem die Neuverpachtung der Jagd und die wichtige Bedeutung des Schutzwaldes für Riefensberg.
- Am 29.04.2016 fand im GH Bartle eine Versammlung der Güterweggemeinschaft Schwand statt. Thema war unter anderem die beabsichtigte Holzbringung durch die Firma Fink aus Steibis im Sommer.
- Am 28.04.2016 nahm der Vorsitzende an der JHV des Heimatpflegevereins Bregenzerwald in Schwarzenberg teil. Bei den Neuwahlen wurde Richard Bilgeri aus Hittisau als Obmann bestätigt. Ab kommendem Jahr wird ein/e Kassier/in gesucht.
- Am 25.04.2016 nahm der Vorsitzende an der GV der Käsestraße teil. Themen waren Regionalität, Positionierung am Markt, das neue Käsestraßen-Siegel, die Käsestraße als Dachmarke sowie ein interessanter Vortrag von Johannes Gutmann, Gründer der BIO-Marke Sonnentor.
- Am 23.04.2016 nahm der Vorsitzende an der GV des Schivereins im Bartle teil. Erwähnenswert sind die aktive Jugendarbeit und die bestens organisierten Veranstaltungen.
- Am 18.04.2016 nahmen sechs Gemeindevertreter und Ersatzleute aus Riefensberg an der Danke-Veranstaltung des Landeshauptmannes in Dornbirn teil.
- Am 15.04.2016 nahm der Vorsitzende an der Feuerwehr-Kreisübung in Krumbach teil.
- Am 14.04.2016 fand die Schlussauskostung des Wäldar Win in Schwarzenberg statt.
- Am 09.04.2016 nahm der Vorsitzende an der GV des Krankenpflegevereins teil. Neue Obfrau ist Martina Faißt. Der scheidenden Obfrau Rosalinde Dorn wurde für ihren Einsatz über 32 Jahre an der Spitze des Vereins gedankt.

VI. Allfälliges

- Ansprechpartner für angefahrene Wildtiere sind Jagdaufseher Robert Gort oder Jagdpächterin Patricia Kaufmann. Die Telefonnummern werden veröffentlicht.
- GV Bertram Schedler berichtet, dass der Rasenmäher des FC kaputt ist. Weitere Details werden mit dem Vorsitzenden geklärt.
- GV Karoline Willi berichtet von der Sitzung der energieregion vorderwald. Schwerpunktthemen waren u. a. Öffentlichkeitsarbeit der energieregion, Elektromobilität sowie Stärkung der Nahversorgung.
- GV Willi Metzler informiert, dass beim Wanderweg auf Hochlitten die Drehkreuze mit Stacheldraht befestigt wurden. Eine andere Lösung muss gefunden werden, die für Wanderer und Bewirtschafter zufriedenstellend ist.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Kontaktdaten Jagdwesen

Patricia Kaufmann, Jagdpächterin
T 0677 61 44 92 55

Robert Gort, Jagdaufseher
T 0676 59 60 003

Kooperation der Vorderwälder Gemeinden

Gemeindeübergreifende Kleinkinderbetreuung

Die Vorderwälder Gemeinden möchten in der Kleinkinderbetreuung (wie sie vom Land vorgesehen ist) nach vorne blicken und die Betreuung für mehrere Gemeinden gemeinsam organisieren.

In Hittisau sind die Verantwortlichen sehr bemüht, ab Herbst 2016 eine zusätzliche Gruppe einzurichten, in der Kinder ab einem Alter von 1,5 Jahren betreut werden können. Die Öffnungszeiten werden auch an die Anforderungen angepasst (verlängerte Tagesöffnungszeiten, 2 mal Mittagsbetreuung, Ferienöffnung, etc.). Um dieser gemeindeübergreifenden Idee gerecht zu werden, wird auch in Riefensberg der Bedarf an dieser Form der Kleinkinderbetreuung erhoben.

Kurz die Eckpfeiler, wie sie von der Gemeinde Hittisau vorgeschlagen werden:

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 7.30 bis 17.00 Uhr
Mittagsbetreuung: Dienstag und Donnerstag
Geschlossen: 1 Woche an Weihnachten sowie 4 Wochen im August

Dieses Angebot soll eine Ergänzung zu den vorhandenen Spielgruppen-Angeboten sein und soll die bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen nicht in eine Konkurrenzsituation bringen. Die gewachsenen Strukturen speziell in den Spielgruppen werden keinesfalls in Frage gestellt.

Wer Bedarf hat, bitte melden!

Eltern, die Interesse bzw. Bedarf an dieser Kinderbetreuung haben, melden sich bitte baldmöglichst im Gemeindeamt Riefensberg, Telefon 05513/8356, email gemeinde@riefensberg.at

Bauarbeiten an Brücken

Auf Grund von Sanierungsarbeiten ist die Mühlbachbrücke (L 22, Parzelle Eggling) voraussichtlich bis 1. September 2016 halbseitig gesperrt.

Die Hasenbrücke ist auf Grund von Sanierungsarbeiten vom 25. Juli bis 16. August 2016 für den gesamten Verkehr gesperrt.

Bitte nur Grünmüll in den Grünmüll-Container!

Beim Bauhof (in der Kurve Richtung Hochlitten) ist ein Grünmüll-Container aufgestellt. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden.

Leere Ketchup-Flaschen und Restmüll haben im Grünmüll absolut nichts zu suchen!

In letzter Zeit kommt es immer wieder zu Fehleinwürfen - siehe Bild! Restmüll gehört nicht in den Grünmüll!!! Sollte es weiterhin zu solchen Vorfällen kommen, wird der Grünmüll-Container wieder entfernt!

Ebenfalls nicht in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.

Wohin mit grobem Holzmaterial?

Dieses Material (z. B. Astwerk vom Baumschnitt, etc.) kann gratis bei Edmund Fink, Stapfen, abgeben werden. Falls kein geeignetes Fahrzeug zum Transport vorhanden ist, ist eine Abholung des Astmaterials durch Gemeindearbeiter Anton Raid möglich (Kosten € 5,—), Telefon 0664/43 02 039.

Das Verbrennen von Laub, Astmaterial und anderen biogenen Stoffen im Freien ist verboten! Das Verbot wird von Bürgermeister und Waldaufseher überwacht!

Schulheim Mäder zu Besuch

Aktion „Emotionen bewegen“ 2016

Unter dem Motto „Die Hände zum Dank reichen“ stand die Aktion „Emotionen bewegen 2016“, bei der am 19. Mai Lauf-Teams alle 96 Gemeinden Vorarlbergs besuchten und den Bürgermeistern sowie der Bevölkerung Grüße aus dem Schulheim überbrachten.

Mit dieser Aktion wollten die Initiatoren auf die Bedürfnisse von Kindern bzw. Jugendlichen mit Körper- und Schwermehrfachbehinderungen aufmerksam machen und Spenden für das Schulheim Mäder sammeln. In Riefensberg wurde das Lauf-Team von Vertretern der Gemeinde und den Schülern und Lehrpersonen der Volksschule empfangen. Originelle Liedvorträge der Schülerinnen und Schüler rundeten den Besuch ab.

Große Breite an Themen

Regio tagte in Riefensberg

Eine Reihe aktueller Themen stand auf der Tagesordnung der Vollversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald am 1. April im Spielhus in Riefensberg.

Hausherr Bgm. Ulrich Schmelzenbach freute sich, die Mitglieder der Regio Bregenzerwald in Riefensberg begrüßen zu dürfen und berichtete kurz über Aktuelles aus der Gemeinde. Vertreter des Vorarlberger Sportverbandes, des Sportreferates und der Initiative Sicheres Vorarlberg informierten über ihre aktuellen Angebote. Agnes Hollenstein und Urs Schwarz stellten die aktuellen Projekte der OJB (offene Jugendarbeit Bregenzerwald) vor. Obmann Guido Flatz und Geschäftsführer Dr. Lukas Schrott präsentierten die Endabrechnung des Projektes Radrundweg Nagelfluhkette / Achtalweg sowie die Ergebnisse der Zukunftsklausur des Regio Vorstandes. In der Klausur ging es vor allem um die Wahrnehmung der Regio seitens der Bevölkerung und die Ausrichtung in den nächsten fünf Jahren. Bei der anschließenden Ergänzungswahl wurde Paul Sutterlüty als Nachfolger von Theresia Handler zum Obmann-Stellvertreter gewählt.

Appell an Hundehalter!

Über Hundekot auf Gehsteigen oder in Wiesen ist niemand erfreut. Darum ein Appell an alle Hundehalter/-innen: Bitte nehmt die Hinterlassenschaft eures Hundes mit (wie es gesetzlich vorgeschrieben wäre)! Hundekot-Säcke sind kostenlos im Gemeindeamt erhältlich. Die Säcke können in den dafür vorgesehenen Behältern oder im Biomüll entsorgt werden.

Danke-Veranstaltung

Politisches Engagement ist das Fundament unserer Demokratie. Die Vorarlberger Landesregierung lud Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus allen Vorarlberger Gemeinden als Danke für ihren Einsatz am 18. April 2016 zu einem Danke-Abend in das Haus der Messe nach Dornbirn ein. Eine Delegation aus Riefensberg folgte der Einladung von Landeshauptmann Markus Wallner.

Die Abordnung aus Riefensberg (v.l.): EM Kurt Faißt, GV Robert Fink, LH Markus Wallner, Bgm. Ulrich Schmelzenbach, GV Bertram Schedler, GV Karoline Willi und EM Markus Hilpert.

Jubiläen - Geburtstage und Goldene Hochzeiten

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Rudolf Gmeiner, Latschenbühl 88, feierte am 10. April seinen 80. Geburtstag.

Amalia und Josef Fink konnten am 2. Mai das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Am 10. Mai konnten Maria und Armin Hörburger das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Wer kennt diese Personen?

Im Zuge von Recherchen zum Heimatbuch wurde dieses Bild entdeckt. Es wurde 1903 anlässlich des „25-Jahre-Jubiläums“ der freiwilligen Feuerwehr Riefensberg vor der Krone aufgenommen. Wer kann Angaben zu diesen Personen machen? Hinweise bitte an das Gemeindeamt, Karoline Willi, Telefon 05513/8356, gemeinde@riefensberg.at

Gemeindebuch Riefensberg

Bilder und Dokumente

In unserer Gemeinde sind Vorbereitungen im Gange, ein neues Gemeindebuch herauszugeben. Um dieses auch mit möglichst vielen interessanten Fotos auszuschmücken, suchen wir Aufnahmen z. B.

- vom ehemaligen Schießstand (einst Stellegraben)
- Kiesgruben (vor und nach dem Kiesabbau)
- Alpen
- Vereinen
- sowie auch andere interessante Fotos und Schriften.

Wir bitten um Abgabe im Gemeindeamt oder bei Anton Schmelzenbach.
Fotos und Urkunden werden natürlich wieder zurückgegeben!

Juppenwerkstatt Riefensberg

„The Nitty Gritty“ eröffnet

In der Juppenwerkstatt werden Fotografien der Bregenzerwälder Künstlerin Heide C. Heimböck präsentiert. Am 5. Juni wurde die Ausstellung feierlich eröffnet.

Die Künstlerin Heide C. Heimböck und Juppenwerkstatt-Leiterin Martina Mätzler.

Der Einladung zur Vernissage von „The Nitty Gritty“ folgten zahlreiche Besucher. Fernab aller Strenge des jüpplerischen Regelwerks zeigen die Fotografien schlicht die Poetik im Wesen der Tracht. Heimböck richtet den Blick auf das Nitty Gritty, das Wesentliche.

„Wenn Sie die Bilder von Heide C. Heimböck anschauen, werden sie keine Juppe erkennen. Sie werden nicht einmal erkennen, welches Detail der Juppe Modell gestanden ist. Es entsteht etwas, das Raum gibt, Neues zu erkennen, weit weg von der Juppe“, charakterisierte MMag. Kurt Bereuter in der Vernissagerede die Werke der Künstlerin.

Altes und Neues verbinden

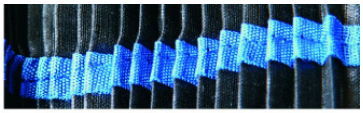
„In der Juppenwerkstatt wollen wir jungen Künstlern einen Raum geben, um ihre Werke zu präsentieren“, so Obmann Herbert Dorn. Er erläuterte auch die Aufgaben, Tätigkeiten und geplanten Projekte der Juppenwerkstatt. Die Ausstellung wurde von der Kunsthistorikerin Mag. Maria Rose Steurer-Lang und der Juppenwerkstatt-Leiterin Martina Mätzler gestaltet. Für Martina Mätzler fügt sich die Ausstellung „The Nitty Gritty“ harmonisch in die Juppenwerkstatt ein: „Es ist gelungen, Tradition und Moderne zusammenzuführen.“ Die Familienmusik Wagner aus Oberstaufen unterhielt die Gäste musikalisch.

Neue Mitarbeiterin

Seit Anfang Mai unterstützt Doris Kranzelbinder an zwei Vormittagen die Gemeindeverwaltung. Sie betreut die Juppenwerkstatt und arbeitet im Bereich Tourismus mit.

Doris Kranzelbinder wohnt mit ihrem Mann Gerhard und zwei Kindern in Riefensberg. Sie arbeitete vor der Geburt ihrer Kinder viele Jahre im Bankwesen und nimmt nun diese neue Herausforderung an.

6943 Riefensberg
Dorf 52
T +43(05513)8356-15
E info@juppenwerkstatt.at
www.juppenwerkstatt.at



Juppenwerkstatt Riefensberg

Öffnungszeiten

Dienstag, 10.00–12.00 Uhr
Freitag, 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Führungen

Montag bis Sonntag
Kunsthandwerkerin anwesend
Dauer 75 Minuten (ab 26 Personen 90 Minuten)
Nur nach Voranmeldung

Reiseziel Museum

Sonntag, 3. Juli, 7. August und 4. September 2016

Bregenzerwälder Trachtentag

Sonntag, 11. September

Lange Nacht der Museen

Samstag, 1. Oktober

Kombiangebote mit Führung

Ab 15 Personen
Kosten: € 26,— pro Person

(1) Frauenmuseum - Juppenwerkstatt - Imbiss mit regionalen Produkten

(2) Juppenwerkstatt - Genossenschaftsprojekt Bartle. Üser Wirtshus
Menü: Kässpätzle mit Salat
Historisches Sägewerk am Ließenbach, Hittisau

(3) Juppenwerkstatt - Genossenschaftsprojekt Bartle. Üser Wirtshus
Menü: Kässpätzle mit Salat
Bus:Stop Krumbach

Besonderes ...

Ab 15 Personen

Umtrunk Wälderwein oder Sekt
Vor der Führung (30 Minuten) € 3,40 / Person

Schnapsauswahl der Brennerei Anton Raid, Riefensberg
Punktestärkster Goldmedaillengewinner der Landesprämierung 2014
Nach der Führung (30 Minuten) € 2,50 / Person

Imbiss mit regionalen Produkten
Sennerei Riefensberg, Metzgerei Fink, Krumbach und Brauerei Egg
Nach der Führung (45 Minuten) € 9,– / Person

Aktuelles aus der Volksschule

Interessante Projekte in den letzten Schulwochen

Seit der letzten Gemeindestube wurde in der Volksschule nicht nur viel gelernt, sondern auch verschiedene Projekte durchgeführt.

Ländle-Rundfahrt

So machten die Kinder der 3. und 4. Klasse eine Ländle-Rundfahrt. Sie besuchten das Kraftwerk Andelsbuch, den Ort Blons mit dem Lawinendokumentationszentrum und die Stadt Feldkirch, sowie die Schattenburg.

Lesetag

Am Lesetag luden wir Frau Heinzle in unsere Schule ein und sie führte uns das Lesetheater vom „rosa Elefanten“ vor. Die Kinder der ersten Klasse besuchten die „Ich-bin-ich“-Ausstellung im Vorarlberg Museum und bastelten danach selber in der Schule ein eigenes Ich-bin-ich.

Mut tut gut

Frau Ingrid Fink-Nöckler verbrachte mit unseren Kindern einen Vormittag im Turnsaal, der unter dem Motto „Mut tut gut“ stand. Alle Kinder durften sich unter Anleitung an ihre persönlichen Mutgrenzen herantasten und fanden großen Gefallen daran.

Müllsammlung

Wie jedes Jahr sammelten wir wieder Müll rund um die Schule und wurden mit einer Jause dafür belohnt.

Musical

Wir durften die Generalprobe des tollen Musicals „Tuishi Pamoja“ der Schule Langenegg besuchen. Das tolle Bühnenbild, die guten Sänger und die besonderen Kostüme waren faszinierend.

Toter Winkel

Die Verkehrserziehungsaktion „Toter Winkel“ fand bei den Kindern der Dritt- und Viertklässler großen Beifall.

Der Grund war vielleicht der große und tolle Kiessattel der Fa. Steurer Markus. Jedes Kind durfte selber vom Fahrersitz des LKW schauen, wo und wie groß und gefährlich der tote Winkel wirklich ist.

Zum Abschluss dieses Tages bereiteten uns die Kinder der ersten Klasse eine tolle gesunde Jause zu.

Ich möchte mich bei allen Helfern und Begleitern bedanken. Ohne euch wären manche Aktivitäten an unserer Schule nicht möglich. Danke! Derzeit befinden wir uns in den letzten Schulwochen und bereiten uns auf den Schulabschluss und das neue Schuljahr vor.

Schulleiterin Marianne Dorn

Neues aus der Dorfbücherei

Projekt „Bücherei-Führerschein“

Heidrun Thurnher und Sandra Lässer haben in Strobl (Salzburg) den Lehrgang für nebenberufliche und ehrenamtliche BibliothekarInnen erfolgreich absolviert. Wir danken den Beiden für ihr Engagement und gratulieren ihnen recht herzlich.

Die Ausbildung beinhaltet den Entwurf und die Umsetzung einer Projektarbeit, sowie deren Präsentation im Rahmen der Prüfung. Heidrun und Sandra haben als Projekt den „Bücherei-Führerschein“ für die Erstklässler der Volksschule Riefensberg gewählt. Die Schüler wurden hierfür vier mal in die Dorfbücherei eingeladen, wo ihnen bei jedem Besuch Interessantes und Wissenswertes zum Thema Bücherei vermittelt wurde. Beim ersten Besuch erhielt jeder Erstklässler eine von der Gemeinde Riefensberg gesponserte Tasche. Beim letzten Besuch hat Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach allen Erstklässlern zum bestandenen Bücherei-Führerschein gratuliert und diesen persönlich überreicht.

Auf Grund der positiven Resonanz soll das Projekt in Zukunft so weitergeführt werden.

Ein großes Danke

Das Team der Bücherei bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Riefensberg für die gute Zusammenarbeit und das große Entgegenkommen bei jeglichen Anliegen, sowie die finanzielle Unterstützung, bei der Schule für die gute Kooperation, ebenso beim Kindergarten, der regelmäßig im Rahmen des Frischlufttages die Bücherei besucht, sowie bei den Eltern, da mittlerweile fast alle Schüler Büchereimitglieder sind.

Auf geht´s zum Projekt „Bücherei-Führerschein“: Die Kinder sind schon ganz gespannt!

Wir hoffen, dass das Interesse an unseren Büchern und anderen Medien auch in Zukunft so hoch bleibt und freuen uns auf euren Besuch.

10 Jahre Dorfbücherei

Ein Grund zum Feiern: Heuer feiert unsere Bücherei das 10-jährige Bestehen. Zu diesem Anlass haben wir uns für jeden Freitag im November etwas überlegt:

4. November:
Zündschnur & Bänd im Spielhus (Karten sind während der Öffnungszeiten in der Bücherei erhältlich)

11. November:
ab 15.00 Uhr **Tag der offenen Tür** in der Bücherei

18. November:
vormittags **Kinderprogramm** mit den **Volksschul-Kindern** im Spielhus

25. November:
vormittags **Kinderprogramm** mit den **Kindergarten-Kindern** im Spielhus

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach überreichte persönlich die Bücherei-Führerscheine.

Öffnungszeiten Bücherei

Dienstag:	15.30 bis 18.30 Uhr
Freitag:	8.30 bis 10.30 Uhr
	15.30 bis 18.30 Uhr

www.riefensberg.bvoe.at

Neues Betreuungsangebot in Riefensberg

Betreutes Wohnen im „Dorfhus“

Betreutes Wohnen ist eine Wohnform, bei der die Bewohnerinnen und Bewohner in der dörflichen Umgebung bleiben können und im Alltag unterstützt werden. Seit einigen Monaten steht ein entsprechendes Betreuungsangebot auch den BewohnerInnen des Dorfhus in Riefensberg zur Verfügung. Ansprechpartnerin in Sachen „Betreutes Wohnen“ ist Sozialbetreuerin Bernadette Sutterlüty.

Zielgruppe des Betreuten Wohnens sind insbesondere ältere Menschen, die trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung zu einer selbständigen Lebensweise fähig sind. Sie werden durch entsprechend eingerichtete Wohnungen und Betreuungsangebote unterstützt. Dabei soll Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund stehen. Dieses kann in der Regel so lange aufrecht erhalten bleiben, so lange der Tag selber strukturiert werden kann.

Im Dorfhus stehen acht Wohneinheiten als Mietwohnungen zur Verfügung. Die Betreuung erfolgt über die Gemeinde Riefensberg. Es werden Grundleistungen angeboten, die in einem Betreuungsvertrag definiert sind. Die dafür an die Gemeinde zu entrichtenden Kosten betragen € 90,— pro Monat. Für Grund- und Wahlleistungen kann das Pflegegeld eingesetzt werden.

Um das Miteinander im Dorfhus möglichst langfristig sicher zu stellen und die Wohn- und Lebenssituation nicht zu überfordern, entscheidet ein Ausschuss über den Beginn und Ende des Mietverhältnis und die Betreuung.

Grundleistungen sind unter anderem:

- persönliche Beratungen bei Alltagsproblemen und Krisen
- Unterstützung der Selbsthilfe bei der Alltagsbewältigung
- Hilfestellung bei der Vermittlung von externen Hilfen und Wahlleistungen
- Hilfestellung bei der Organisation von ärztlicher Hilfe, Pflege, Betreuung in Akutsituationen (Hausarzt, Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst)
- Hilfestellung bei der Organisation für den Einzug und für die Instandhaltung der Wohnung

Wer mehr Unterstützung oder Pflege braucht, kann diese Wahlleistungen dazukaufen:

- Hauskrankenpflege
- Mobiler Hilfsdienst
- Essen auf Rädern
- Rufhilfe des Roten Kreuzes
- Hol- und Bringdienste

Sozialbetreuerin Bernadette Sutterlüty (rechts) mit dem Team der MOHI-Helferinnen (v.l.): Dagmar Steurer, Tugba Yilmaz, Renate Maurer und Andrea Brenner. Auf dem Bild fehlt Manuela Kirchmann.

Ansprechpartnerin vor Ort

Bernadette Sutterlüty ist als Sozialbetreuerin zwei Mal wöchentlich vor Ort. Sie steht für individuelle Anliegen den einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern beratend zur Verfügung.
Bernadette arbeitete nach ihrer Ausbildung zur Dipl.-Gesundheits- und Krankenschwester viele Jahre in der Klinik Innsbruck sowie in der Hauskrankenpflege beim Sozialsprengel Vorderwald. Sie wohnt mit Ihrem Mann Christof und den drei Kindern in Riefensberg.

Für diese Begleitung sind im Dorfhus ein Büro und Ansprechzeiten eingerichtet. Außerdem kümmert sich Bernadette um ein gutes Miteinander im Haus, regt Nachbarschaftshilfe an und ist als „guter Geist im Dorfhus“ auch für Anfragen und für die Integration ins Dorfleben zuständig.

Bei Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Bernadette Sutterlüty, Telefon 0664/41 48 226, oder an die Gemeinde Riefensberg, Telefon 05513/8356.

Ansprechpartner

Sozialbetreuerin Bernadette Sutterlüty, T 0664 41 48 226

Gemeinde Riefensberg, T 05513 8356

Neues vom Krankenpflegeverein

Neuwahlen und Umstrukturierungen

Krankenpflegeverein Riefensberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Riefensberg am 9. April stand die Neuwahl des Vorstandes an. Obfrau Rosalinde Dorn wollte nach 32 verdienstvollen Jahren „das Ruder" in jüngere Hände geben.

In den neuen Vorstand des Krankenpflegevereins Riefensberg wurden Martina Faißt als Obfrau, Heidi Schädler als Obfrau-Stellvertreterin und Peter Vogel als Kassier gewählt. Alle drei waren bisher schon im Vorstand des KPV Riefensberg. Neu hinzugekommen ist Maria Fink als Schriftführerin. Die Beiräte sind unverändert Dominika Bilgeri, Myrtha Vogt und Evelyn Fink. Auch bei den Kassaprüfern gab es einen Wechsel. Anneliese Gigl und Norbert Geiger traten auf eigenen Wunsch zurück. Als neue Kassaprüfer agieren Richard Bilgeri und Markus Muxel.

Ein herzliches Dankeschön der ehemaligen Obfrau Rosalinde Dorn und den beiden ausgeschiedenen Kassprüfern Norbert Geiger und Anneliese Gigl.

Organisatorische Änderungen

Der Krankenpflegeverein und die Mobilen Hilfsdienste (MOHI) wurden organisatorisch getrennt.

Ansprechpartner Krankenpflegeverein:

Martina Faißt, Telefon 0664/5181200 bzw. als Vertretung Heidi Schädler, Telefon 0664/5408893

Anprechpartnerin Mobile Hilfsdienste (MOHI):

Rosalinde Dorn, Telefon 05513/8230

Damit alle Dorfbewohner auch im Krankheitsfall und bei Beschwerden des Alters weiter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, werden folgende Hilfen angeboten:

Angebote der Krankenpflege:

- Frühzeitige Beratung der Klienten und deren Angehörigen
- Angehörigenbetreuung
- Anleitung der Angehörigen und der 24h-Hilfe bei Pflege
- Pflege am Patienten (Grundpflege, Prophylaxe, Gespräche, etc.)
- Pflege von Patienten nach Krankenhausaufenthalt
- Ärztlich angeordnete Behandlungspflege (Verbandwechsel, Medikamente richten, etc.)
- Sterbebegleitung, Palliativpflege
- Interdisziplinäres Zusammenarbeiten (Zusammenarbeiten mit verschiedenen Institutionen)
- Verleih und Vermittlung von Pflegebehelfen wie Pflegebett, Nachtstühle, Toilettenaufsätze, Rollstühle, Inkontinenzvorlagen und andere Hilfsmittel

Das Team des Krankenpflegevereins Riefensberg (v.l.): vorne: Maria Fink, Peter Vogel und Martina Faißt; hinten: Myrta Vogt, Evelyn Fink, Dominika Bilgeri und Heidi Schädler.

Angebote des MOHI:

Der Mobile Hilfsdienst unterstützt betreuungsbedürftige Menschen und bietet betreuerische und hauswirtschaftliche Hilfen an. Dazu zählen:

- Fahrdienste zu Arztbesuchen, Einkäufen, Besuche, etc.
- Gespräche
- Spaziergänge
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Körperpflege nach Anleitung der Hauskrankenpflege
- Unterstützung im Haushalt
- Kochen, Essen auf Rädern
- Betreuter Mittagstisch

Dieses Angebot kann von allen bedürftigen Mitgliedern in Anspruch genommen werden. Der Mitgliedsbeitrag 2016 für den Krankenpflegeverein beträgt € 28,—.

Optimale und dennoch bezahlbare häusliche Pflege, dafür steht der Krankenpflegeverein Riefensberg. Dies kann durch eine breite Mitgliedschaft (viele Mitglieder machen stark) gesichert werden. Jede(r) RiefensbergerIn kann dazu beitragen dies zu verwirklichen. Dafür bedankt sich der Vorstand des Krankenpflegevereins recht herzlich.

„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen Ich ein Wir." Erwin Ringel

Neuer Obmann beim Sozialsprengel Vorderwald

Wechsel an der Führungsspitze

Der Sozialsprengel wurde im Jahr 1979 durch die Gemeinden und Krankenpflegevereine des Vorderwaldes gegründet mit dem Ziel, ein würdevolles Leben in der vertrauten Umgebung möglichst lange zu ermöglichen. Erster Gründungsobmann war der damalige Bürgermeister von Langenegg, Alois Bechter.

In der Generalversammlung vom 13. April 2016 übergab der langjährige Obmann Georg Moosbrugger sein Amt an den Obmann des Krankenpflegevereines Langenegg, Dr. Gebhard Bechter. Zu diesem Anlass wies er auf die personelle Entwicklung des Sozialsprengels in den letzten 10 Jahren hin:

	2006	2016
Personal für alle Bereiche - Vollzeit-Stellen	3,9	9,9
Anzahl der Bediensteten - Teilzeit oder Vollzeit	6	19
Hauskrankenpflege - Leistungspunkte	55.000	90.000
Mobiler Hilfsdienst - Stunden	7.000	14.000
Familienhilfe - Stunden	1.500	4.300
Tagesbetreuung - Stunden	0	2.400

90 % der Ausgaben für die oben genannten Dienste entfallen auf das Personal. Neben den Förderungen des Landes und den Klientenbeiträgen werden die anfallenden Kosten durch die Krankenpflegevereine (23 %) und die Gemeinden (19 %) getragen. Durch die gemeinsame Organisation dieser Dienste im Sozialsprengel werden die Qualität der Leistungen sowie die Auslastung der vorhandenen Personalkapazitäten erhöht und gleichzeitig die Kosten gesenkt.

Die Mitglieder des Sozialsprengels Vorderwald, die MitarbeiterInnen und die Geschäftsführerin Ingrid Oswald bedankten sich beim scheidenden Obmann Georg für seine große Unterstützung und seinen Einsatz im Dienste der Klienten und des Personals und überreichten ihm als Dank einen Wander- und Einkehrgutschein. Dem gewählten Obmann Dr. Gebhard Bechter wünschen wir viel Elan und Freude an der spannenden Aufgabe! Er führt damit die große Idee seines Vaters und Gründungsobmanns Alois Bechter weiter in eine herausfordernde Zukunft.

Georg Moosbrugger (li.) übergibt sein Obmann-Amt an Dr. Gebhard Bechter.

Obst- und Gartenbauverein Riefensberg

Buntes Programm

Der Obst- und Gartenbauverein freut sich über die rege Teilnahme seiner Mitglieder bei den angebotenen Veranstaltungen. Nach dem Baumschnittkurs im Februar fand auch der Kompostierkurs im April großen Anklang.

Am 30. April hat der Obst- und Gartenbauverein alle Volksschulkinder mit ihren Vätern zum alljährlichen Muttertagsbasteln eingeladen. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Vätern ist diese Aktion sehr beliebt. Bei Regina Hirschbühl wurden heuer wahlweise wunderschöne Herzen aus Weiden geflochten oder lustige Holzmännchen zum Aufstellen gestaltet. Im Anschluss konnten die Kinder im Garten toben und die Väter sich bei einem kühlen Bier austauschen. Der Verein bedankt sich bei Regina für ihren Einsatz.
Ende Mai haben freiwillige Helfer bestehend aus Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins unter Obfrau Siglinde Metzler unsere Gemeindebeete neu bepflanzt. Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Das Muttertags-Basteln wird immer sehr gut angenommen.

Als nächstes steht der Vereinsausflug an, der sich derzeit noch in Planung befindet. Infos folgen.

Selbstverständlich ist der Obst- und Gartenbauverein im Internet vertreten. Unter www.ogv.at/verein/riefensberg findet ihr Termine, Berichte, Fotos, usw. zu den Vereinsaktivitäten.

Volleyballclub Riefensberg

Hochspannung beim Wälderliga-Finale

Auch in der Saison 2015/16 trug der VC Riefensberg wieder die Wälderliga aus. Wie schon in den letzten beiden Jahren spielten acht Mannschaften in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander. Die Finalspiele wurden am 21. Mai in Riefensberg ausgetragen.

Der Finaltag startete bei wunderschönem Wetter mit der Partie um Rang 7 in der die Mannschaft „Hot Shots“ aus Hittisau gegen „Flo & Co“ aus Langenegg antrat. „Flo & Co“ kamen anfangs schlecht ins Spiel und die Hittisauer wussten diesen Umstand für sich auszunutzen. Die Langenegger versuchten zwar sich zur Wehr zu setzen, konnten den starken Blockspielern aus Hittisau aber schlussendlich nicht beikommen. „Hot Shots“ gewann klar in zwei Sätzen.
Das Spiel um Platz fünf trugen „Rescht vom Fescht“ aus Riefensberg und die neu hinzugekommenen „Smushing Pumpkins“ aus Dornbirn untereinander aus. Die Partie gestaltete sich äußerst spannend, weil beide Mannschaften auf Augenhöhe spielten. Den ersten Satz konnten die Dornbirner gewinnen, im zweiten kämpfte sich „Rescht vom Fescht“ zurück und entschied diesen wiederum knapp für sich. Im dritten Satz bewiesen „Smushing Pumpkins“ mehr Nervenstärke und konnten das Spiel schlussendlich gewinnen.
Zum dritten Mal in Folge spielten zwei Langener Mannschaften am Finaltag gegeneinander. Als Zuschauer merkte man sofort, dass „auf & drauf“ und „Zack auf“ sich gut kannten, sodass sich lange Ballwechsel ergaben, die für beide Mannschaften sehr anstrengend waren. Sie kämpften beide sehr verbissen und obwohl es extrem knapp war, konnte „auf & drauf“ das Spiel doch in nur zwei Sätzen für sich entscheiden und sich so den dritten Platz sichern.

Au und Langenegg spielten um Sieg

Im Finale standen sich dieses Jahr „Grüsele guat“ aus Au und „Kudlmudl“ aus Langenegg gegenüber. Das Spiel gestaltete sich äußerst spannend und man konnte sehen, dass sich die beiden besten Mannschaften des Jahres gegenüberstanden. Die Partie war sehr kurzweilig, da auch diese beiden Teams auf gleichem Niveau spielten. Den ersten Satz konnte Au nach hartem Kampf knapp für sich entscheiden. Die Langenegger drehten im zweiten Satz jedoch auf und nutzten die Anfangsschwierigkeiten von „Grüsele guat“, sodass der zweite Satz an „Kudlmudl“ ging. Der letzte Satz war genauso spannend und die Langenegger konnten sich schlussendlich, wie schon vor zwei Jahren, gegen Au durchsetzen. Bei den Siegern war die Freude natürlich dementsprechend groß.
Bei ausnahmsweise sonnigem und warmem Wetter wurde der Abschluss der Wälderliga in den Abendstunden noch gebührend gefeiert.

Beste Stimmung herrschte bei den Finalspielen.

Der VC Riefensberg möchte sich bei allen Mannschaften, Spielern und Zuschauern für die fairen und spannenden Spiele und für die lautstarke Unterstützung über die ganze Saison hinweg recht herzlich bedanken! Ein weiterer großer Dank geht an unseren langjährigen Sponsor die Raiffeisenbank Weissachtal. Darüber hinaus bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei Möbel Fink und Rauchfangkehrer Bilgeri für das Sponsoring der neuen Trainingsanzüge.
Wir wünschen allen Mannschaften einen schönen und vor allem unfallfreien Sommer und freuen uns schon jetzt auf die nächste Wälderliga-Saison!

Das Team von „Rescht vom Fescht“.

Die Siegermannschaft „Kudlmudl“ aus Langenegg.

Bienenlehrpfad feierlich eröffnet

Fleißige Bienen im Mittelpunkt

Am 22. Mai wurde der Bienenlehrpfad beim „Stelle Graben“ feierlich eröffnet. Die Idee für den Lehrpfad entstand auf Initiative von Andreas Giselbrecht und des Imkervereins, dessen Mitglieder auch für die Bewirtung bestens sorgten.

Pfarrer Albert Egender segnete den Lehrpfad, das Bienenhaus sowie das außergewöhnliche Bienenhotel „Ambrosius“, das aus einem Baumstumpf geschnitzt wurde. Interessierten Besuchern wurde alles rund um die Bienen und das Imkern näher gebracht. Live konnte sogar miterlebt werden, wie ein schwärmender Bienenschwarm wieder eingefangen wurde. Das Wetter spielte bestens mit und machte den Tag zu einem besonderen Ereignis für alle.

In zahlreichen Arbeitsstunden wurde der Bienenlehrpfad errichtet.

Elias Fink (li) und Andreas Giselbrecht informierten über das Imkern.

Die Bemühungen der Imker, den Bienenschwarm einzufangen, wurden interessiert verfolgt.

Postwurf-Sendungen

Eine Information der Österreichischen Post bezüglich Postwurf-Sendungen: Postwürfe müssen am Freitag für eine Zustellung in der darauf folgenden Woche bei der Postservicestelle beim ADEG Beer abgegeben werden. Die Sendungen direkt den Mitarbeitern der Post mitzugeben wird vom Post-Konzern nicht mehr akzeptiert.

Postservicestelle ADEG Beer & Gemeindeverwaltung

Förderung für Umstieg auf Ökostrom oder KlimaCent

Dein Beitrag zur Energieautonomie

Die Atomkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima, die sich heuer zum 30. bzw. 5. Mal jähren, haben ein weltweites Umdenken in Sachen Energie gefördert. Vorarlberger BürgerInnen können entscheiden, welchen Strom aus welchen Quellen sie beziehen und damit ein kostengünstiges und bequemes Zeichen für einen umweltbewussten Lebensstil setzen. Die Gemeinden der energieregion vorderwald machen es ihren BürgerInnen 2016 noch einfacher: Sie fördern den Umstieg auf Ökostrom oder KlimaCent einmalig mit 50 Euro.

Beim Infoabend am 1. April im neuen Dorfsaal Langenegg erläuterten Dr. Karl Dörler, Geschäftsführer der VKW-Ökostrom GmbH und Pia Nenning von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie rund 40 Interessierten die Hintergründe zu Vorarlberger Ökostrom und KlimaCent. Sie betonten die Bedeutung des Erhalts und der Neuschaffung von regionalen Ökostromanlagen.

Nicht nur den Bezug von Energie aus erneuerbaren Quellen sondern auch die Menge der verbrauchten Energie können wir selbst wesentlich beeinflussen. Dass hier jede Menge Einsparpotential besteht, zeigte Helmut Burtscher von der VKW eindrucksvoll. Allein durch die Umstellung von herkömmlichen Leuchtmitteln auf LED können in einem durchschnittlichen Haushalt 50 Euro pro Jahr gespart werden, durch den Ersatz der Duschbrause durch eine Energiesparbrause weitere 150 Euro.

Roland Sandholzer, Gründer und Betreiber von energycontrol, zeigte anhand der internetbasierten Anwendung, wie leicht durch das monatliche Aufzeichnen der Energieverbräuche komfortabel Veränderungen nachverfolgt werden können.

Nähere Infos zur Förderung im Gemeindeamt Riefensberg oder www.energieregion-vorderwald.at

Energieberatung

Gratis LED-Beratung und Leuchtmitteltest

Du fragst dich, wie Du Deine Beleuchtungssituation bei Dir zuhause durch den Einsatz von LED-Leuchtmitteln verbessern könntest?

Die Energieberater bringen einen Koffer voller guter Ideen für Deine Beleuchtungssituation mit und beantworten z. B. folgende Fragen:

- Wie können Leuchtstoffröhren durch LED-Röhren ersetzt werden?
- Wie können Halogenleuchten mit oder ohne Trafo auf LED-Spots umgerüstet werden?
- Was muss ich beachten, wenn ich Glühbirnen durch LED-Leuchtmittel ersetze?
- Was ist für mich der richtige Helligkeitsgrad in Lumen?
- Was erspare ich mir bei einer Umrüstung an Stromkosten?

In den eigenen vier Wänden lässt sich eine neue Beleuchtung am besten ausprobieren. Darum kommen die Energieberater vom Energieinstitut Vorarlberg auch direkt zu Dir nach Hause – ausgerüstet mit einem LED Musterkoffer der illwerke vkw. Du kannst diesen für einige Tage behalten und abends oder nachts die verschiedenen Leuchtmittel in allen Räumen des Hauses ausprobieren. Ein weiterer Vorteil: Die Energieberater geben auch gleich Auskunft zu Kennzahlen, Helligkeit oder Farbtreue und beantworten offene Fragen rund um das Thema Beleuchtung.

Eine Terminvereinbarung zur kostenlosen Beratung kann immer vormittags am Energietelefon unter 05572/31 202-112 oder per Mail an energieberatung@energieinstitut.at erfolgen.

Umfrage zur energieregion

Die energieregion vorderwald führt eine Umfrage zu ihren Aktivitäten durch. Alle BewohnerInnen des Vorderwalds sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Antworten helfen bei der weiteren Arbeit an Energiethemen und damit an der Zukunft im Vorderwald. Selbstverständlich werden die Angaben vertraulich behandelt und die Ergebnisse nur anonymisiert ausgewertet. Der Fragebogen ist unter www.energieregion-vorderwald.at zu finden.

Unter den TeilnehmerInnen werden drei Einkaufsgutscheine je im Wert von 50 Euro verlost.

Familienpass-Infos

Sonntag 10. Juli: Auf zum Gratis-Badespaß!
Am Sonntag, 10. Juli, ist Bädertag in Vorarlbergs Schwimmbädern und das bedeutet: An diesem Tag zahlen alle Kinder, die auf dem Familienpass eingetragen sind, keinen Eintritt. Wenn das kein Grund für einen Familien-Badetag ist. Also - Termin vormerken und sich auf einen Familientag in einem Schwimmbad Ihrer Wahl freuen. Bei Schlechtwetter gibt es leider keinen Ersatztermin.

Familienpass-Aktion: Alle Kinder (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) auf dem Familienpass zahlen am 10. Juli 2016 von 9 bis 15 Uhr in allen Vorarlberger Bädern keinen Eintritt.
Eine Liste der teilnehmenden Bäder finden Sie online unter www.vorarlberg.at/familienpass

Fotocredit: Familienpass

Poolbar: 7 Wochen Lebensfreude und Kultur
Beim poolbar//festival im Alten Hallenbad Feldkirch treffen sich jeden Sommer (heuer 7. Juli bis 20. August), rund 23.000 Menschen, um Kultur in ihrer ganzen Vielfalt zu genießen. Sieben Wochen lang wird vielseitiges Abendprogramm, von Poetry Slam bis Clubnight, von Kino über Diskussionen bis hin zu Konzerten geboten. Das Besondere: Neben großen Namen und jungen, lokalen Bands stehen auch noch zu entdeckende Perlen auf der Bühne. Ein Generationen verbindender Programmpunkt wiederholt sich während des poolbar//festival jeden Sonntag: Beim Jazzbrunch ab 11 Uhr werden nicht nur ausgesuchte Livebands und ein Bio-Brunch aus dem Picknickkorb auf Decken angeboten, sondern auch ein Zirkusworkshop für Groß und Klein.

Familienpass-Tarif: Die Teilnahme am Zirkusworkshop ist für alle Kinder auf dem Familienpass kostenlos. Mehr Infos zum Festival auf www.poolbar.at

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T 05574 511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Familien-Erlebniswochenende in den Bergen
Diesen Tipp sollten sich wanderfreudige Familien jetzt schon in den Kalender eintragen: Am 24. und 25. September laden sowohl der Alpenverein als auch die Naturfreunde zu einem Erlebniswochenende samt Übernachtung in eine Hütte ein. Das Programm ist vielseitig: Für die kleinen Wanderer sind spannende Spiele und Spurensuche-Wanderungen angesagt, während die Erwachsenen mehr über alpine Gefahren und Erste-Hilfe-Maßnahmen lernen. Die Kursleitung setzt sich zusammen aus einem Bergführer und einem Mitglied der Bergrettung. Eingeladen sind erwachsene Begleitpersonen mit Kindern ab 5 Jahren.

Fotocredit: Andelsbuch Wandermotiv

Familienpass-Tarif:
Erwachsene: € 40,— (statt 60) inkl. Übernachtung,
ohne Verpflegung,
Kinder: (Mindestalter 5 Jahre) gratis

Zu beachten: Im Teilnehmerbetrag sind die Kursleitung und die Nächtigung enthalten. Die Verpflegung ist nicht im Preis inbegriffen.

Termine
Hüttenwochenende am 24./25. September 2016
Infoabend: 22. September, 19 bis 21 Uhr, Rettungs-/Bergrettungsheim Dornbirn, Höchsterstraße 36a (Nähe ORF)
Hüttenwochenende auf der Biberacher Hütte: Treffpunkt und Zeit für den Erlebnistag werden am Theorieabend bekanntgegeben.
Mehr Informationen und Anmeldungen:
Sicheres Vorarlberg, Telefon 05572/54343-0,
www.sicheresvorarlberg.at

aha - Infos für Jugendliche

Sommer im aha

Das aha macht im Sommer keinen Urlaub, ändert lediglich seine Öffnungszeiten. Vom 11. Juli bis 9. September ist das Jugendinformationszentrum in Dornbirn und Bregenz (Montag bis Freitag) sowie in Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Young Art Generation 2016

Der Kornmarktplatz wird wieder zur Bühne für junge KünstlerInnen!

2015 entwickelten junge KünstlerInnen mit dem Jugendservice Bregenz ein völlig neues Format, junge Kunst im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Jetzt geht das erfolgreiche Event in die zweite Runde. Am 2. Juli werden die Kunstwerke und Talente von über 20 jungen KünstlerInnen wieder am Bregenzer Kornmarktplatz in Szene gesetzt.

Festival-Specials rocken den Sommer!

poolbar//festival, Szene Openair, FM4 Frequency, Nova Rock: Die 360-card-Specials rocken den Festivalsommer. Im aha gibt es nicht nur die günstigsten Szene Openair Tickets des Landes, sondern mit etwas Glück können 360-InhaberInnen zwei Festivalpässe fürs FM4 Frequency gewinnen.

Auch der poolbar-Sommer hält so viele Vorteile bereit wie noch nie! Mit der 360 card können sich Jugendliche den Eintritt für ihre Begleitung sparen: in der 2für1-Woche vom 19. bis 24. Juli. Infos unter www.360card.at/2f1 Außerdem bekommen sie mit der 360 € 4,— Ermäßigung auf die coolen Artikel im poolbar-Stylecafe (ab einem Einkauf von € 24,—). In der ersten Juli-Woche vom 1. bis 8. Juli gibt es dann die zwei Festivalpässe fürs FM4 Frequency beim fättiga Fritag zu gewinnen. Weitere Infos zu den Festivalterminen und 360-Specials inklusive Hervis- und Hörwerk-Ermäßigung unter www.360card.at/festivals.

Günstig unterwegs im Urlaub

Im Urlaub die Reisekasse schonen – mit dem Internationalen Jugendherbergsausweis und der European Youth Card Austria (EYCA). Diesesr Ausweis ist die Voraussetzung, um in einer der weltweit rund 4.000 Jugendherbergen preisgünstig zu übernachten. Bis 15 Jahre ist der Ausweis gratis. Ab 16 Jahren kostet er € 15,—. Für alle 360-InhaberInnen gibt es eine Ermäßigung von € 5,—. Weitere Infos unter www.aha.or.at/jugendherberge. Durch die Vernetzung mit der EYCA hilft auch die 360 – Vorarlberger Jugendkarte beim europaweiten Sparen. Ermäßigungen gibt es in 38 Ländern für öffentliche Verkehrsmittel, Versicherungen, Sportveranstaltungen, Kleidung, in der Gastronomie u. v. m. Wenn du zwischen 14 und 20 Jahre alt bist, kannst du die 360 mit integrierter EYCA kostenlos im aha, im Gemeindeamt, in allen Hypo Bank Filialen im Land oder online unter www.360card.at/card beantragen. Das gesamte 360/EYCA-Angebot ist unter www.360card.at/eyca abrufbar.

In den Sommer radeln

Für alle, die eine Radtour um den Bodensee planen, hat das aha nützliche Infos zusammengestellt. Der Info-Folder „Rund um den Bodensee“ wurde wieder überarbeitet und bietet allerlei Wissenswertes, wie Adressen von Jugendherbergen und Tourismusbüros am Bodensee, Infos zu Schiffen und Fähren, Internetadressen zu Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps u. v. m. Der Info-Folder ist kostenlos im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann unter aha@aha.or.at angefordert werden.

„Liebe ist...“ Gewinnspiel

Love rocks! Was bedeutet Liebe für mich persönlich? Jugendliche sind eingeladen, Beiträge zu schicken, die zeigen, was Liebe für sie ist. Entweder per E-Mail an sina.altrichter@aha.or.at oder mit dem Hashtag #ländleliebe auf Instagram. Egal, ob Foto, Video, Blog-Bericht, Gedicht, Bild ... Jeden Monat (bis einschließlich September 2016) werden tolle Preise für zwei verlost. Alle Infos unter www.aha.or.at/liebe
Apropos Liebe: Die neue Broschüre „Erster Sex & große Liebe“ gibt es für Jugendliche kostenlos im aha.

Europäischer Freiwilligendienst - Infoabend

Die Welt entdecken und dabei etwas Gutes tun – der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet die Möglichkeit dazu! Im Rahmen des EFD können junge Menschen zwischen 17 und 30 Jahren für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitarbeiten und dabei einmalige Erfahrungen sammeln. Neuerdings kann der Europäische Freiwilligendienst auch als Zivildienstersatz absolviert werden.
Termin:
Dienstag, 30. August 2016, 19 Uhr, aha Bregenz
Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligeR FreiwilligeR von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter www.aha.or.at/efd

Save the date: Startworkshop im aha

aha und 360 bieten jungen Menschen die Möglichkeit in verschiedenen Jugendteams mitzuwirken und sich und ihre Ideen kreativ einzubringen. Am Donnerstag, den 15. September findet im aha Dornbirn ein Startworkshop für alle Interessierten statt. Genaue Infos zeitnah unter www.aha.or.at/termine

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute
Dornbin, Bregenz und Bludenz, www.aha.or.at
www.facebook/com.aha.Jugendinfo

360 - Vorarlberger Jugendkarte
Dornbirn, T 05572 52212-42
office@360card.at, www.360card.at
www.facebook.com/360card

Firmvorbereitung 2016

Sozial-Aktion der Firmlinge

Anlässlich der Firmung entschlossen sich die Firmlinge wiederum für eine soziale Aktion. Sie stellten handgemachte „Zopfhasen" her und verkauften diese. Den Erlös übergaben Sie der Lebenshilfe in Langenegg.

Tatkräftig fertigten die Firmlinge unter Anleitung von Anton Schädler und Doris Flöher von der Grenzbäckerei Schädler ihre „Osterhasen". Danke für die Zurverfügungstellung der Backstube und die Unterstützung! Die Kunstwerke wurden am Karfreitag und Karsamstag beim ADEG-Geschäft Beer verkauft. Danke auch an Wolfgang Beer für die Unterstützung!

Der stolze Gesamterlös von € 690,— wurde am 27. Mai an die Lebenshilfe in Langenegg übergeben. Bei einer Führung durch die Lebenshilfe-Räumlichkeiten erhielten die Firmlinge einen Einblick in den Alltag dieser Institution. Die Firmlinge zeigten sich beeindruckt und waren von der Aktion begeistert. Gebhard Egender von der Lebenshilfe Langenegg freute sich über die Aktion und bedankte sich für die wertvolle Unterstützung.

Bild oben: Die Firmlinge mit Doris und Anton nach der Zopfhasen-Back-Aktion in der Bäckerei Schädler.

Bild unten: Eine Abordnung der Firmlinge übergab den Spendencheck an Gebhard Egender und sein Team von der Lebenshilfe.

Reparatur café Riefensberg

Öffnungszeiten:
Jeden letzten Freitag im Monat
18:30 - 20:30 Uhr
Raiffeisenbank (ehemaliges Lagerhaus)
Dorf 192 • 6943 Riefensberg
reparatur6943@gmail.com • 0699/8156 2117

Schlüssel-Übergabe

Das neue Dienstauto der Gemeinde Riefensberg ist seit Juni im Einsatz. Thomas Häusler vom Autohaus Häusler übergab das Fahrzeug an Bgm. Ulrich Schmelzenbach. Der gebrauchte und generalüberholte VW-Kastenwagen mit Allrad steht Bauhofleiter und Wasserwart Anton Raid zur Verfügung. Das Fahrzeug wurde mit einem feinen Edelbrand eingeweiht.

Dein Taxi im Ort …

Paul Hörburger - Wäldertaxi
Esch 260, Riefensberg
Telefon 0043 664 1851333

Biotop-Exkursion Kojenstein

Unter fachkundiger Leitung von Rosemarie Zöhrer hast du die Möglichkeit am Samstag, den 2. Juli 2016 besondere Naturjuwele in Riefensberg zu erkunden.

Bild: Markus Staudinger

Mehlprimel.

Auf dem Weg zum Kojenstein passieren wir neben naturnahen Mischwäldern auch Magerwiesen und Magerweiden. Diese zählen zu den nährstoffarmen, trockenen Grünlandflächen. Sie beherbergen zahlreiche Spezialisten, von denen einige als wahre Hungerkünstler gelten. Aufgrund ihrer Artenvielfalt und dem Vorkommen von mittlerweile selten gewordenen Arten in unserer Landschaft zählen sie zu den besonders schützenswerten Biotoptypen – man könnte sie auch als „Arche Noah“ für gefährdete Pflanzen und Tiere bezeichnen. Sie erfreuen Naturbegeisterte in den Sommermonaten oftmals durch ihre Farbenpracht und faszinieren durch ihre Vielfalt und die bemerkenswerte Spezialisierung ihrer Arten.
Für die Exkursion sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und unsere besonderen Naturschätze näher kennenlernen möchten!

43 abwechslungsreiche Exkursionen

Heuer startet erneut die Exkursionsreihe zu den schönsten Biotopen unseres Landes. Fachleute zeigen und erklären die wertvollsten Naturschätze der Vorarlberger Gemeinden mit ihrer faszinierenden Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Die Biotopexkursionen werden im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert. Von Mai bis in den Herbst werden 43 vielfältige und abwechslungsreiche Exkursionen in Vorarlberg angeboten. Informationen zu weiteren Biotopexkursionen finden Sie unter www.vorarlberg.at/biotope.

Datum:	Samstag, 2. Juli 2016
Treffpunkt:	17.00 Uhr, Dorfplatz Riefensberg
Leitung:	Rosemarie Zöhrer, freiberufliche Vegetationsökologin
Mitzubringen:	Knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, ggf. Getränke, ggf. Fernglas, Wetterschutz
Veranstalter:	Gemeinde Riefensberg und Abt. Umwelt– und Klimaschutz, Amt der Vlbg. Landesregierung in Kooperation mit dem Naturpark Nagelfluhkette

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Mittwoch im Juli und August, 18 - 21 Uhr	Salat-Buffet	GH Hochlitten
Jeden letzten Freitag im Monat, 18.30 - 20.30 Uhr	Reparatur-Café	ehemal. Raiffeisen-Lagerhaus
Samstag, 2. Juli, 17 Uhr	Biotop-Exkursion Kojen-Gebiet	Treffpunkt Dorfplatz
Sonntag, 3. Juli	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
Montag, 11. Juli, 17 Uhr	Rechtsberatung - RA Dr. Ulrich Willi	Gemeindeamt
Donnerstag, 14. Juli, 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Donnerstag, 14. Juli	Betreuter Mittagstisch	
Samstag, 30. Juli	OGV - Ausflug	
Sonntag, 7. August	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
8. bis 18. August	Betriebsurlaub	Bartle
Donnerstag,11.Aug., 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Donnerstag, 11. August	Betreuter Mittagstisch	
Samstag, 13. August	TC - Finalspiele der Vereinsmeisterschaft	Tennisplatz
Sonntag, 14. August	MV - Frühschoppen	
Sonntag, 4. September	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
Donnerstag, 8. Sep., 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Donnerstag, 8. September	Betreuter Mittagstisch	
Samstag, 10. September	TC - Wandertag	
Sonntag, 11. September, 16 Uhr	Naturpark Nagelfluhkette - Abschlussfest Junior Ranger Camp	bei der Juppenwerkstatt
Dienstag, 4. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz
Donnerstag,13.Okt., 9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Donnerstag, 13. Oktober	Betreuter Mittagstisch	
Freitag, 14. Oktober	VZV-Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 15. Oktober	VZV-Bauernball	Adler-Saal
Freitag, 4. November, 19.30 Uhr	„Zündschnur & Band“ 10 Jahre Bücherei	Spielhus
Donnerstag,10.Nov.,9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Donnerstag, 10. November	Betreuter Mittagstisch	
Freitag, 11. November	Tag der offenen Tür - 10 Jahre Bücherei	Bücherei
Freitag, 18. November	Kinderprogramm mit den VS-Kindern 10 Jahre Bücherei	Spielhus
Freitag, 25. November	Kinderprogramm mit den Kiga-Kindern 10 Jahre Bücherei	Spielhus
Donnerstag,15.Dez.,9 Uhr	Elternberatung	Dorfhus

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
2. Juli	3. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
9. Juli	10. Juli	Dr. Helbok, Krumbach
16. Juli	17. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
23. Juli	24. Juli	Dr. Bilgeri, Hittisau
30. Juli	31. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
6. August	7. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
13. August	14. Aug., 18 Uhr	Dr. Isenberg, Langen
14. Aug., 18 Uhr	15. August	Dr. Grimm, Lingenau
20. August	21. August	Dr. Helbok, Krumbach
27. August	28. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
3. September	4. September	Dr. Isenberg, Langen
10. September	11. September	Dr. Lechner, Sulzberg
17. September	18. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. September	25. September	Dr. Helbok, Krumbach
1. Oktober	2. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau

Ordinationszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2016 (erscheint Ende September):
Freitag, 9. September 2016

Wandern & Biken im Wald

Wandern und Mountainbiken im Bregenzerwald wird immer beliebter. Diesem Trend entsprechend hat der Bregenzerwald Tourismus zwei neue Karten herausgegeben.

Wanderkarte Bregenzerwald
Über 1.500 Kilometer beschilderte Wanderwege führen durch die Talschaft und auf ihre Berge. Die neue Wanderkarte im Maßstab 1:32.000 inkludiert ein Booklet mit 50 Wanderrouten, gemütliche ebenso wie herausfordernde.

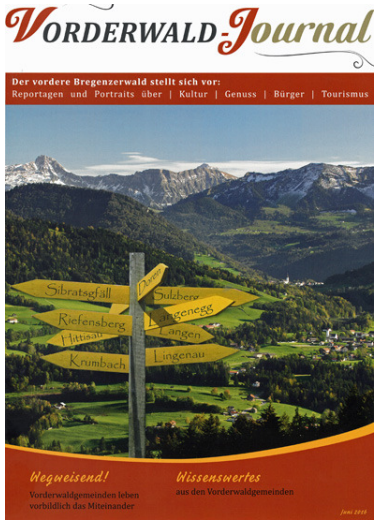
Mountainbike-Karte Bregenzerwald
Rund 450 Kilometer Mountainbike-Touren sind im Bregenzerwald beschildert. Die neue Mountainbike-Karte im Maßstab 1:50.000 inkludiert 23 Top-Touren für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Die Karten sind zum Preis von € 14,90 (Wanderkarte) bzw. € 9,90 (MTB-Karte) im Tourismusbüro/Gemeindeamt erhältlich.

Vorderwald im Focus

Eine Entdeckungsreise durch die Gemeinden des vorderen Bregenzerwaldes ist die Erstausgabe des Vorderwald-Journals, das vom Verlag Holzer Druck & Medien aus Weiler-Simmerberg herausgegeben wurde.

Der Bregenzerwald und das Westallgäu haben gemeinsame geschichtliche Wurzeln. Mit Reportagen und Porträts über Kultur, Genuss und Tourismus werden die neun Vorderwälder Gemeinden vorgestellt. Das Journal ist eine sehens- und lesenswerte Rundreise durch den Vorderwald. Das Journal wird im Vorderwald, Westallgäu und Oberstaufen verteilt.



Das Vorderwald-Journal ist kostenlos im Gemeindeamt, beim ADEG Beer oder bei der Raiffeisenbank Riefensberg erhältlich.